

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H), Fakultät für Elektrotechnik, Professur für Hochfrequenztechnik, ist im Rahmen eines Drittmittelforschungsvorhabens zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
Wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TVöD; 39 Stunden wöchentlich)**

befristet für 3 Jahre zu besetzen.

Die Forschungsaktivitäten der Professur reichen von der optischen Breitbandkommunikation bis hin zur Quantenkommunikation. Es wird an modernen Konzepten der optischen und digitalen Signalverarbeitung zur Realisierung von kohärenten optischen Systemen gearbeitet. Im Rahmen eines von der DFG geförderten Forschungsvorhabens soll der Einsatz der **Nichtlinearen Fouriertransformation** in der optischen Übertragungstechnik (<https://www.hsu-hh.de/hft/nichtlineare-fouriertransformation>) untersucht werden. Mit dieser neuen und innovativen Technologie kann die Kapazitätsgrenze der Glasfaser erhöht werden.

Aufgabengebiet:

Ihre Aufgabe ist die prototypische Realisierung eines optischen Kommunikationssystems mit Eigenwerten. Die dafür notwendigen digitalen Signalverarbeitungsalgorithmen sind zu entwickeln und zu implementieren. Zur Durchführung der Übertragungsexperimente steht Ihnen ein sehr gut ausgestattetes Labor mit allen erforderlichen Messverfahren im Frequenz- und Zeitbereich zur Verfügung. Die Bereitschaft zur Promotion ist erwünscht.

Ihr Profil:

- Mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom / Master) auf dem Gebiet der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder Physik
- Sehr gute Kenntnisse auf den Gebieten der optischen Übertragungssysteme und der digitalen Signalverarbeitung
- Gute Softwarekenntnisse (z.B. MatLab, Python)
- Sichere Beherrschung der deutschen und/oder englischen Sprache
- Gute Kommunikationsfähigkeit

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Schäffer, Tel.: 040/6541-2763 oder per E-Mail: cgs@hsu-hh.de.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und bei Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Jeder Dienstposten steht Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen offen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite der HSU/UniBw H unter der Rubrik „Universität – Karriere – Datenschutzinformationen“.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (PDF-Datei) unter Nennung der Kennziffer ET-2819 bis zum 16.01.2020 an: personaldezernat@hsu-hh.de

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg
- Personaldezernat -
Postfach 70 08 22, 22008 Hamburg

Hinweis: Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht.

